

Inhalt

<i>Gebhard Fürst</i> Vorwort	7
I <i>Werner Stegmaier</i> Heimsuchung. Das Dialogische in der Philosophie des 20. Jahrhunderts	9
II <i>Josef Simon</i> Dialog als Wahrheitsweg	30
III <i>Peter Neuner</i> Das Dialogmotiv in der Lehre der Kirche	47
IV <i>Wilhelm Geerlings</i> Dialogische Strukturen in der Alten Kirche	70
V <i>Bernd Jochen Hilberath</i> Vom Heiligen Geist des Dialogs Das Dialogische Prinzip in Gotteslehre und Heilsgeschehen	93
VI <i>Hermann-Josef Pottmeyer</i> Auf dem Weg zu einer dialogischen Kirche Wie Kirche sich ihrer selbst bewußt wird	117
VII <i>Armin Kreiner</i> Das Verhältnis von Dialog und Wahrheit in der Kirche	133
VIII <i>Elmar Klinger</i> Macht und Dialog Die grundlegende Bedeutung des Pluralismus in der Kirche	150

IX

Dietmar Mieth

Das Weltverhältnis des christlichen Glaubens am Beispiel
der theologischen Ethik 166

X

Ottmar Fuchs

Dialog und Pluralismus in der Kirche
Die Kirche als Lernort nicht-hegemonialer,
existentiell bezogter Geltungsansprüche 190

XI

Paul M. Zulehner

Mozart und die Philharmoniker 230

XII

Richard Puza

Das synodale Prinzip in historischer,
rechtstheologischer und kanonistischer Bedeutung 242

XIII

Heribert Heinemann

Demokratisierung der Kirche oder Erneuerung
synodaler Einrichtungen?
Eine Anfrage an das Kirchenverständnis 270

XIV

Michael Ebertz

Dialog und Dialogprobleme – im Kontext
der pluralisierten Gesellschaft 284

XV

Claudia Lücking-Michel

Für eine dialogische Kirche. Genese, Anliegen
und Wirkung öffentlicher Erklärungen im Interesse des Dialogs
in der Kirche 309

XVI

Norbert Mette

»Kein geeigneter Beitrag zum innerkirchlichen Dialog«? –
Das »Kirchenvolksbegehren« als Testfall einer dialogischen Kirche 329